

Aus dem Osten

Sterbende Windmühlen.

Einen unablässigen Vernichtungskampf hat die fortschreitende Technik den Windmühlen angezogen, die noch vor wenigen Jahren unter Landchaftsbild belebten und dem Wind- und Kleinmüller ein auskömmliches Dasein boten. Heute haben die meisten Windmühlen den großen Dampf- und Motormühlen weichen müssen, und nur wenige noch behaupten sich. Einen Vorzug besitzt der Windmüller in der billigen Betriebskraft, die leider mitunter nur recht unzuverlässig ist. Als der Niederringer noch an das saftige und bekömmliche Schwarzbrot gewöhnt war, herrschte für den Windmüller die blühende Zeit. Mit der fortschreitenden Kultur stellte sich ein verfeinerter Lebensbedürfnis heraus. An Stelle des groben Schuchtermehls trat das Feinmehl, und die Forderung war: je feiner, desto besser. Diesen Anforderungen waren die meisten Windmühlen nicht mehr gewachsen, weshalb sich ihre Arbeit auf Lohnschroterei beschränkte. Heute besitzt im Werder, wie geschrieben wird, fast jeder Landwirt eine eigene Schrotmühle, aus welchem Grunde die Schrotmüllerei nicht mehr lohnend sein dürfte. Die Kriegsjahre mit ihrer Zwangswirtschaft legten dem Kleinmüllereigewerbe starke Beschränkungen auf, da die Austräge für die Heeresverwaltung fast ausschließlich in den Händen der größeren Mühlen lagen. In früheren Jahren wurden auch die umfangreichen Entwässerungsarbeiten der Niederung fast ausschließlich durch Windmühlen verrichtet; aber auch diese Handhabung hat sich im Laufe der Jahre nicht mehr als hinreichend erwiesen. Moderne Schöpfanlagen, in der Regel mit elektrischem Antrieb, stehen heute im Dienste der Entwässerung des Werders. Infolge der fortschreitenden Modernisierung kann sich der Windmüller nicht mehr behaupten.

Königsberg. Gemeine Kohlinge. Ein Kachast gemeinsamer Art ist dieser Tage bei dem Mollereibesitzer Raumann in Hohenberge verübt worden. Ein ganz gemeiner Kohling ist in den Schweinefall gebrungen und hat mit einem

Messer sämtlichen Ferkeln die Unterleiber aufgeschnitten. Das herausgehängende Eingeweide wurde von den gequälten Tieren gegenseitig angefrisst. Der Tod erlöste die armen Tiere von der Qual.

Sensation im Bromberger Bankhanbal.

Der Strafsenat des Appellationsgerichts in Posen hat beschlossen, den Untersuchungsrichter Bromirski, der die Erhebungen gegen die in der Affäre der Bromberger Bank Diskontomy beteiligten Personen leitet, wegen Befangenheit von der Fortsetzung der Untersuchung zu suspendieren. Diese Nachricht hat in Bromberg großes Aufsehen erregt. Der im Zusammenhang mit dem Bankstandal verhaftete Jagonikowski aus Warschau wurde gegen Kautionstellung wieder auf freien Fuß gesetzt.

Schädelbruch durch Sturz vom Dach.

Einen schweren Unfall erlitt bei einer Dachreparatur in Tistritz der etwa 19jährige Hausdiener Romannowski. Er versuchte, von einer Leiter, die nicht bis zum Dach hinaufreichte, das Dach zu erklimmen, und hielt sich dabei an dem überstehenden Dachgesims des Hauses fest. Dabei brachen die morschen Dachlatten ab, die Flegelbedeckung fiel dem jungen Mann ins Gesicht, und er stürzte von der hohen Leiter etwa fünf Meter tief herab und kam so unglücklich zur Erde, daß er mit dem Kopf auf die Pflastersteine des Hofes aufstieß, wo er blutüberströmt liegen blieb. Der herbeigerufene Arzt stellte einen schweren Schädelbruch fest und ließ ihm die erste Hilfe angebeihen. Der Schwerverletzte wurde nach dem Städtischen Krankenhaus gebracht, wo er hoffnungslos darniederliegt.

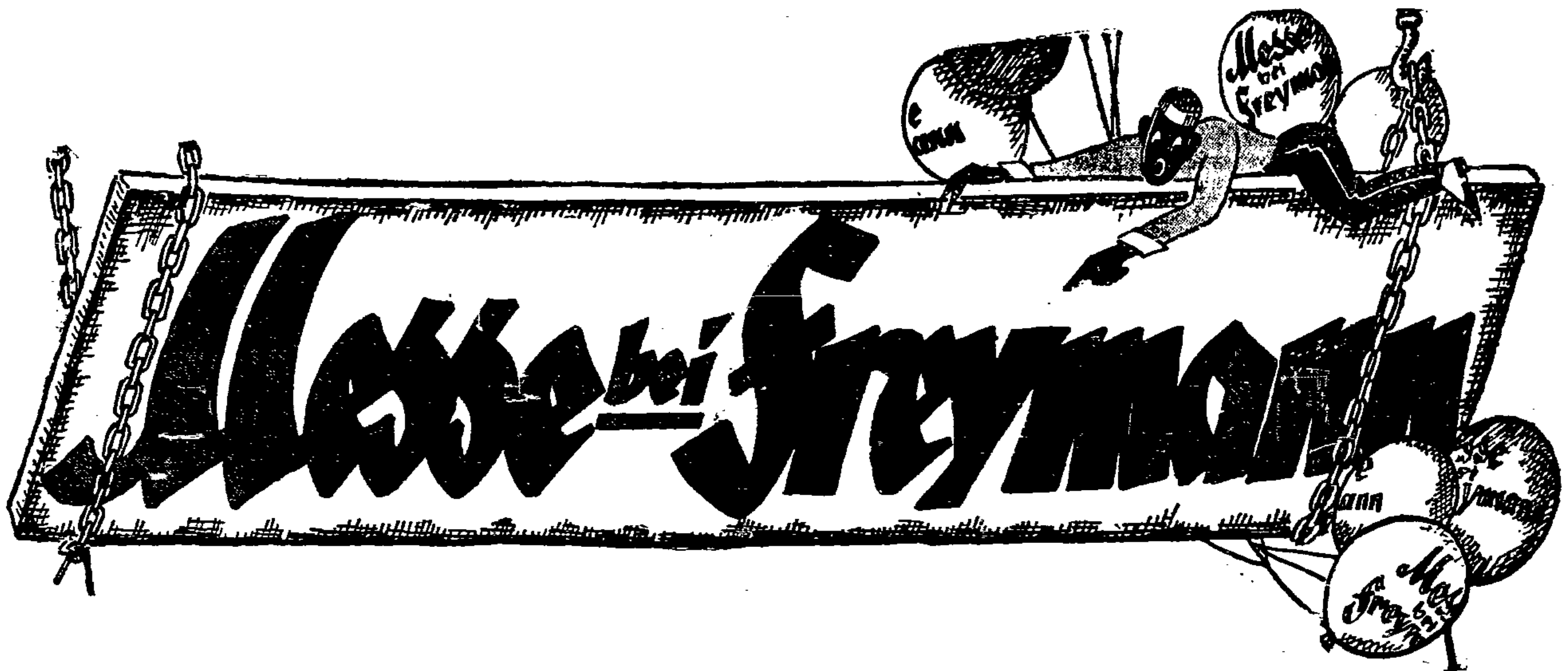
Glogau. Aus Strehlen wird gemeldet, daß in der Nacht vom Sonntag zum Montag in Steinfirchen ein 48 Jahre alter Motorflugführer, Vater von sieben Kindern, durch einen Schlag tödlich verletzt wurde, während zwei andere Personen leichtere Verletzungen davontrugen. Der Täter, ein 23jähriger Landwirtschaftsassistent, will in Notwehr gehandelt haben.

Odingen. Der Bau eines Fischhafens in Odingen wurde dieser Tage eingeleitet. Der Fischhafen soll bereits in allernächster Zeit fertiggestellt und in Betrieb genommen werden.

Bromberg. Begnadigung eines zum Tode Verurteilten. Im Oktober 1926 war von der Bromberger Strafkammer ein gewisser Jan Krzysanski wegen Ermordung des Polizeibeamten Tomaszewski in Jasin zum Tode verurteilt worden. Der Mord fand im Polizeibüro in Jasin statt, unmittelbar nachdem der Polizeibeamte Tomaszewski den bagatelhaften Krzysanski verhaftet hatte. Der Verurteilte erklärte sich nach seiner Verurteilung mit dem Urteil zufrieden und verzichtete auf die Einlegung der Revision und auf ein Gnabengesuch. Welches war aber dennoch von Amts wegen geschehen. Das Oberste Gericht in Warschau bestätigte das Urteil, der Staatspräsident begnadigte aber den Krzysanski, und die Todesstrafe wurde in 15 Jahre Zuchthaus umgewandelt.

Warschau. Geheimdruckerentdeckt. Die polnische Polizei hat in Warschau eine geheime kommunistische Druckerlei aufgedeckt, die von drei Abgeordneten der unabhängigen Bauernpartei betrieben worden ist. 10 Personen wurden in diesem Zusammenhang verhaftet. Wie die Warschauer Abendblätter ergänzend mitteilen wissen, wird der Staatsanwalt die Auslieferung dieser 3 Abgeordneten verlangen.

Zur Einmachezeit:
Goetz-Essigsprit
Goetz-Einmache-Essig
Goetz-Weinessig
Goetz-Aromat-Kräuternessig
machen Früchte wie Gemüse haltbar
Otto Goetz Nachf., Nassub. Markt 4-5
Essig- und Mostrichfabriken
Gegründet 1888 — Telefon 3349 u. 5112 — Goldene Medaille



DER ELEKTRISCHE STUHL
 ROMAN VON SCHALOM ASCH

25. Fortsetzung.
 „Nun ich sterben? Gibt es denn wirklich keinen anderen Ausweg für mich?“ lehnte sich in seinem Sessel wieder etwas auf.
 „Nein, nein, es gibt keinen anderen Ausweg!“
 Aber es waren nur Worte. Sein Gehirn, sein Herz, sein Blut, seine Nervenkraft und sein ganzes Vorleben in ihm protestierten jetzt und vereinten sich, um irgendwie einen Ausweg zu finden und das Leben zu retten.
 Er hörte auf zu essen, obwohl er noch denselben Appetit hatte, und ging wieder aus Fenster, um wieder in den grünen Garten hinauszusehen. Sein Kopf war voll verdrängter Phantasien. Er stellte sich vor, wie ganz anders sein Leben hätte verlaufen können, als es tatsächlich verlaufen war. Seine Gedanken trugen ihn weit fort, in eine abgelegene Farm, irgendwohin in eine entfernte Provinz, nach dem Staate Maine oder Connecticut oder noch weiter nach dem nahen Westen. Er stellte sich vor, er wohne mit seiner Familie auf dem platten Lande und habe sein Feld zu bearbeiten. Und dann sah er sich selbst mit seiner Tochter an einem solchen Herbsttage draussen auf dem Felde zwischen den goldigen und den blutroten Blättern stehen, und die letzten Reife der Früchte einsammeln.
 Und dann sagte er sich, was sich jeder sagt, wenn es schon zu spät ist:
 „Wenn man mich jetzt freilassen würde, so möchte ich schon, wie ich leben möchte, ach ja!“
 Dieser Gedanke gab ihm gleichsam einen Anstoß. Er begann den in der Nacht gefassten Beschluß zu revidieren und nach einem Ausweg aus dem Netz zu suchen.
 „Soll ich vielleicht den Kampf von neuem aufnehmen? Ich bin doch unerschrocken! Ich kann doch leicht nachweisen, weshalb ich den Zug verpaßt habe! Ich kann beweisen, daß ich jene Frau nicht kannte, daß alles, was am 2. August geschah, nur ein Zufall war, und daß ich gar nicht daran gedacht hatte, den armen alten Mann zu töten! Ein Tier trieb in mir sein Unwesen, ein Tier der Lasterwelt!“ Das höhere Gericht wird mir glauben scheitern! Die Geschworenen wurden in den Strudel der Diskussion hineingerissen, die von der Frage, was überhaupt abgelaufen war, über mich geführt

wurden... In wie lange können sie mich im schlimmsten Falle verurteilen? In zehn Jahren? In fünfzehn? In zwanzig? Ich werde damit fürzlich nehmen und korrekt und ehrlich die Arbeit ausführen, die man mir auferlegen wird. Ich will alles tun, um begnadigt zu werden! Und man wird mich begnadigen, selbst wenn es erst nach zehn oder fünfzehn Jahren geschehen sollte. Ich bin ja noch jung und kräftig! Ich werde es schon zu ertragen verstehen! Und dann, wenn ich wieder frei bin, will ich ehrliche Arbeit verrichten! Oh, ich werde schon wissen, wie zu leben!“
 Bald entstand vor ihm das Bild der Gesellschaft, in der er gelebt hatte, und es war ihm, als ob ihm jemand die Stellung all dieser Leute zu ihm ritzte. „Stone, der Verurteilte!“
 Und meine Familie? Silvia wird sich von mir scheiden lassen! Sicherlich wird sie sich jetzt von mir frei machen! Sie liebt mich nie von Sentimenten zu leiten. Nun, meinnetwegen! Sag sie die Scheidung einreichen, ich will ihr nichts in dem Weg legen. Aber Gertrud wird auf meiner Seite sein! Das weiß ich bestimmt! In der ersten Zeit, solange sie noch jung ist, werden die anderen versuchen, in ihr Haß gegen mich zu zünden. Vielleicht aber wird man in ihrer Gegenwart meinen Namen überhaupt nicht erwähnen! Sie werden natürlich alles tun, um das Kind seinen Vater vergessen zu lassen. Sie werden mich ihr verschweigen. Ich werde als Totter behandelt werden. Gut, schon! Aber ich weiß: Blut ist kein Wasser. Das Kind wird aufwachen und sich an mich erinnern, und an die Kinderjahre... Vielleicht werde ich zu jener Zeit schon wieder frei sein... Wenn Gertrud groß ist, hält sie zu mir! Das weiß ich bestimmt! Sie ist ja mein Kind, mein Fleisch und Blut!
 Und was gehen sie mich alle an? Die ganze Welt? Ich bin besser als die Bronze! Ich habe jetzt den Abgrund erkundet, an dessen Rande sie alle leben! Ich weiß jetzt, in was für einem Sumpf wir alle versunken waren, und ich werde mich herausarbeiten! Ja, ich bezahle dafür mit zwanzig der besten Jahre meines Lebens, aber ich werde diesen Sumpf hinter mich lassen und ein anderer Mensch werden! Ich bin schon jetzt ein anderer! Was gehen sie mich alle an?“
 Und Silvia?
 Er sah sie jetzt in ihrer ganzen Frauenhaftigkeit. Ihr blondes Haar, ihr Körper gehörte jetzt einem anderen Menschen, vielleicht sogar jenem Herrn Krohn. Und sie wohnt mit ihm vielleicht in derselben Wohnung, die er, Stone, eingerichtet hat und deren Möbel er mit so viel Liebe, Eifer für Glück, zusammengedrückt hat. In anderer Zeit ist in seiner Bibliothek ein Lichtkegel der Sonne, die auch ihn geleuchtet hat, der andere steht es dem Herrn, an dem er zu speisen pflegte, der andere schläft in dem Bett...

„Und ich lebe noch! Lebe irgendwo in einem Loch, in einem Gefängnis, zusammen mit anderen Verbrechern, während er, mein Feind, über mein Vermögen schaltet und waltet, über alles, was ich mit meinen eigenen Händen zusammengebracht habe!“
 Er neigte demütig den Kopf und beschloß, sein Los zu tragen.
 „So ist es mir wohl bestimmt gewesen — ich hatte nie Glück bei der Frau...“
 Es wurde still in ihm nach diesem Gedanken. Ruhe zog durch sein ganzes Wesen und ersäufte es, und eine unbewusste, stille Freude durchdrang ihn.
 Er trat an die Tür und rief durch das Gitter den Wächter herbei.
 „Kein Freund, ich habe eine große Bitte an den Vorsteher. Seht es vielleicht, daß man auch mir erlaubt, im Garten zu arbeiten, wie jenen dort?“ fragte er und wies mit der Hand durch das Fenster in den Garten.
 „Ich muß es dem Vorsteher melden.“
 „Bitte, tun Sie das“, sagte Stone mit bittender Stimme und sagte dabei den Wächter am Kermel. „Ich wäre so froh.“
 „Gut. Ich werde es mit ihm besprechen.“
 „Ich danke Ihnen.“
 Aber einige Minuten später kam der Wächter zurück und meldete Stone, daß seine Rechtsanwältin gekommen seien und auf ihn warteten, und daß er ihm folgen sollte, wenn er sie zu sehen wünsche.
 Im Büro des Vorstehers standen hinter dem Gitter sein Freund Goldschmidt und der Assistent des berühmten Rechtsanwalts, der ihn verteidigt hatte.
 „Nun, wie fühlst du dich, alter Knabe?“
 „Oh, ich danke! Sehr gut!“ erwiderte Stone mit munterer Stimme.
 „Das ist ein gutes Zeichen. Wir können dir schon jetzt mitteilen, daß die ganze Stadt und die ganze Presse über das Urteil aufgebrach sind, und daß wir infolgedessen die besten Hoffnungen haben. Ueberall sagt man uns Unterstützung zu.“
 „Oh, Gott sei Dank!“ sagte Stone und schöpfte tief Atem.
 „Wir bereiten jetzt das Material für die Berufung vor. Wir wollen jetzt mit dir beraten. Aber du wirst doch darauf eingehen! Der Punkt ist sehr wichtig. Und gelingt es uns, diesen Punkt in das richtige Licht zu bringen, dann ist unsere Sache gewonnen, so sicher, wie es jetzt Tag ist!“
 „Rette mich, mein...“ begann Stone und sprach nicht zu Ende. Und er schämte sich seiner vorübergehenden Schwäche so sehr, daß er seine Augen in der Hand verbergte.
 (Fortsetzung folgt.)

Aus aller Welt

Volkenbrücke über der Lausig.

Brände und Blitze.

Ein schweres Ungewitter ging am Freitagnachmittag über die Oberlausitz nieder. Am schlimmsten betroffen wurde die Gegend zwischen Riesa und Bausen...

Großfeuer in Berlin.

Ungleiches Schicksal. — Wahrscheinlich Brandstiftung.

Auf dem Grundstück der Hauptverwaltung der Werkzeugmaschinen- und Werkzeugfabrik von Schuchardt & Schütte A. G. in der Spandauer Straße brach Freitag mittag im Hinterhaus Feuer aus...

Ein Großfeuer entbrach nachts in den Hammersteinischen Sägewerken in Birkenfeld bei Saarbrücken. Als der Brand entdeckt wurde, hatte er bereits einen großen Umfang angenommen...

Eröffnung der Berliner Kunst-Ausstellung.

Freitag vormittag wurde in Berlin die große deutsche Kunstausstellung feierlich eröffnet und gleichzeitig der neue Pavillon eingeweiht...

Zwei Flieger abgestürzt. Auf dem Flugplatz Staaken führten aus einer Höhe von 400-500 Meter kurz hintereinander zwei Flugzeuge ab...

Autounfall eines jüdischen Großindustriellen. Nach einer in Chemnitz angerichteten Verletzung ist in der Nacht zum Donnerstag das Auto des Generaldirektors Karl Haubold von der Haubold...

Ungewitter in Chemnitz bei Amberg in Bayern verunglückt. Justizrat Wehlich, ein bekannter Chemnitzer Anwalt, erlitt bei dem Unfall so schwere Verletzungen...

Ein neues Jugendentat.

Die Tat eines Halbblütigen.

Ein Eisenbahnanschlag wurde auf die Vogelsbergbahn verübt. Bei der Streckenbegehung wurde bei Hartmannshain das Fehlen einer Reihe von Schrauben festgestellt...

Donnerstag nachmittag wurde ein D-Zug zwischen Landshut und Südbünde mit Steinen beworfen. Verletzt wurde niemand. Die Nachforschungen blieben erfolglos...

Eruzugzug Paris—Prag entgleist.

Zwei Personen verletzt.

Der Eruzugzug 66 Paris—Prag ist bei der Durchfahrt durch die Station Triltsheim mit allen Wagen entgleist. Die Lokomotive ist umgestürzt...

Stuprobemie bei Goet.

32 Erkrankungen. — Wäher 9 Todesopfer.

In der Gemeinde Erwitte bei Goet besteht seit dem 24. Juli eine Ruhrseuche, deren Ursache man bisher noch nicht aufzuklären vermocht hat. Die Untersuchungen des Brunnenwassers...

Kant einer Berliner Meldung sind bei einer Reihe von Fällen von Polioepidemie 11 Meldungen über Erkrankungen an spinaler Kinderlähmung eingelaufen...

Dampferzusammenstoß im Kanal.

Infolge Nebels.

Die Dampfer meldeten, daß infolge des dichten anhaltenden Nebels eine ganze Anzahl von Zusammenstößen im Kanal stattgefunden hätte, so seien ein britischer und ein holländischer Dampfer zusammengefahren...

Grubenunglück in Nordamerika.

Nur wenige Bergarbeiter gerettet.

In Lamota (Oklahoma) ereignete sich in einer Grube eine Explosion. Die Grube war von 200 Bergarbeitern besetzt. Ueber die Zahl der Opfer läßt sich noch nichts genaues sagen...

Deckeneinsturz in Götting.

Ein Kind getötet, zwei weitere verletzt.

In der Nacht von Freitag zu Sonnabend gegen 12 Uhr erfolgte in der ersten Etage eines vor kurzem aufgetrockneten Hauses ein Deckeneinsturz...

Bierkötter in Berlin.

Ein ehrenvoller Empfang.

Der deutsche Kanalschwimmer Ernst Bierkötter ist Freitag nachmittag 5 1/2 Uhr mit dem fahrplanmäßigen Pariser Flugzeug im Berliner Flughafen eingetroffen. Vertreter der staatlichen und städtischen Behörden...

Ein Brückeneinsturz in Spanien.

Zwei Tüge wie durch ein Wunder gerettet.

Nach Zeitungsmeldungen aus Barcelona bemerkten die Reisenden eines nach Frankreich bestimmten Zuges beim Passieren der Moncabrücke eine starke Erschütterung...

Die Streikung eines Fassadenkletterers. Der Donnerstag abend auf früherer Zeit ergriffene Fassadenkletterer gab bei seiner Bemerkung an, daß er keinen Kompass gehabt habe...

Flügel Pianos Harmoniums. Große Auswahl tonreicher Instrumente. Klavierstimmen und Reparaturwerkstatt unter sachmännischer Leitung. M. Backofen, Piano-Magazin.

Raucht

- S. C. Gold 4 P
York Gold 5 P
Baccarat Gold 8 P

Wunderbar feine Qualitäten! Besser denn je!

Raucht



Probieren Sie zu Ihrem eigenen Vorteil diese Qualitäts-Marken!

Satirischer Zeitpiegel.

Die 575 jährigen Wilden!

Ihre Sitten und Gebräuche.

Danzig steht offener Handels unter dem Eindruck einer gewaltigen Sensation, wie wir sie seit der Abreise des Jirinas' Krone nicht mehr erlebt haben. Nach langwierigen und teuren Verhandlungen...

Die Fettschilde — so genannt nach ihrem zur Fortpflanzung dienenden Körperbau — sind vor allem wegen ihres selbst für primitive Völkerkulturen ungewöhnlich hohen Alters bemerkenswert...

Da wir gerade bei der Rede davon sind, wollen wir gleich der Tracht der Fettschilde gedenken, die uns wie die Erscheinung unserer höchsten Könige vor uns in die Augen drückt...

führen sie, je nach ihrem Rang, von der einfachen Grünhaut bis zum allmächtigen Häuptling, ein kürzeres oder längeres Stabmesser. Natürlich schwärmen sie, wie alle unzivilisierten Völker...

Oben sich die Fettschilde ernähren? Ja, das ist nun die seltsame Erscheinung an diesen mit Selbstmitleid gesegneten Stamm — sie leben von der Scheidenjaß! Sie schlafen, wo sie auch hinstimmen, mit altprähistorischen Armbrüsten aus Blaus...

Als ihre Gottheit betet der FWS, den Schanzspieler Prädel in der Rolle Birrichs, des Aiprotos, an. Ihr Kriegsrat heißt: Heil dir im! Senatpräsident Sahn vertritt ihnen, in Genuß für ihre Aufnahme in den Völkerbund...

Die im höchsten Silberhochzeiten vorgenommene Heirat der Neuen Kaiserin von jener Dame in Bräusen, die hundert Räder immer und außerhalb der Redaktionszeit geteilt hat...

erst nach längerem Zureden gab sie nach, unter dem seltsamen Senfer: „Aber ich kann doch nichts dafür, ich hab' das nicht verdient!“ Glückliche Alte, wenn alle machen wie du, dann brauchen wir für die Zukunft unseres Volkes nichts zu befürchten...

Diktator

gesucht von erstklassiger Firma, die allein nicht mehr fertig wird, zur Ausführung von neuartigen Sanierungsplänen. Sozialisten ausgeschlossen. Muß vor allem mit Erwerbslosen und lästigen Berichterstattern fertigzuwerden verstehen. Nationale Stimmung in allen Lebenslagen erforderlich. Offerten mit Gehaltsansprüchen, Zeugnisabschriften und Bild sind zu richten an den...

Kassand der Arbeitgeberverbände, Filiale Danzig.

Kleine Chronik.

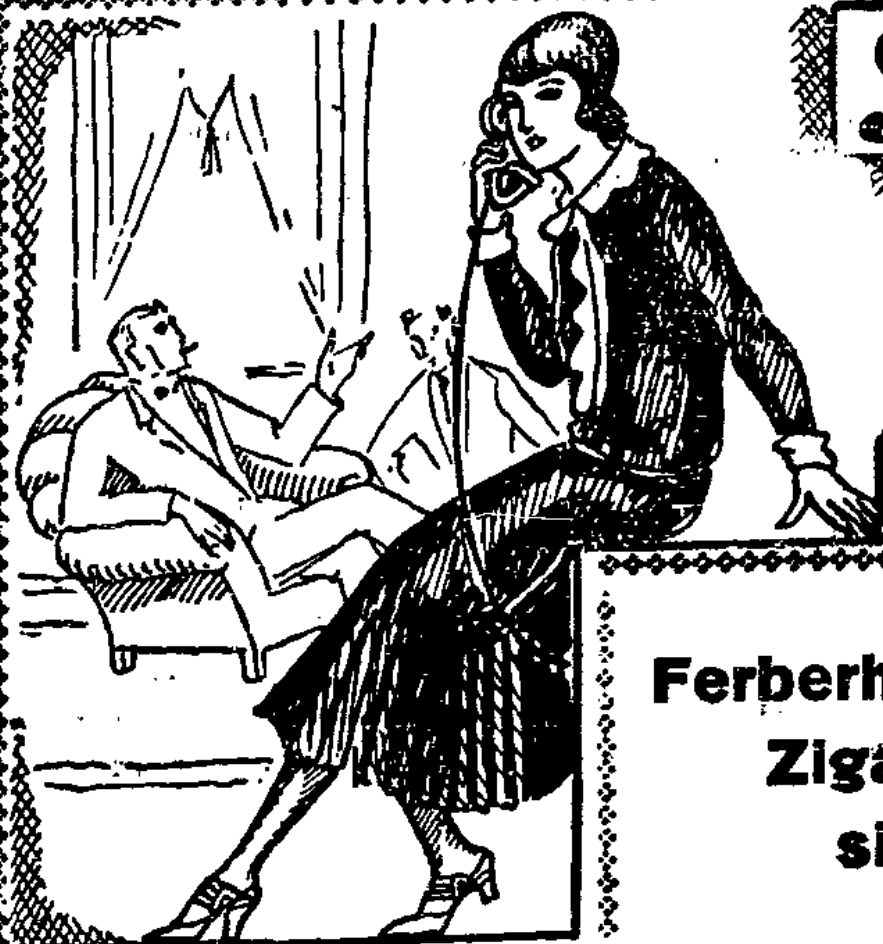
Die verschwundene Erbschaft. Die Deutschnationalen behaupten seit und seit, bei ihrem Austritt aus der Regierung seinerzeit 15 Millionen der Staatskasse hinterlassen zu haben. Da trotz eifriger Suchens sich das Geld bis heute nicht gefunden hat...

Herr Brunzen, der über Politik spricht wie Karlchen Niebling über Goethe schreibt, nennt den Weltkrieg einen „Bankrottüberfall“ — gewiß, nur schade, daß einer der Hauptbankrotten nach Holland auszuweichen durfte und daß Herr Brunzen dabei sein letzter Verbandsvorrat gerammt wurde!

Die Viehschule in G. m. a. S. Wir wollten uns neulich gegen die Einrichtung eines Viehschulens unterhalb der Schulräume in der Gemeinde G. m. a. S. wie uns der Rektor hierzu mitteilt, sei das aus pädagogischen Gründen geschahen: daß Vieh, das mindestens ebenso hoch wie der Mensch eingeschätzt werden müsse, solle auch an dem Unterrichts teilhaben und die Frauen der Bildung genießen! Trefflicher Einfall, aber hoffentlich machen dann die aufgeregten Schweine keine Schwierigkeiten beim Abschneiden, indes den armen Kindern unberücksichtigt die verpestete Luft ausbleibt!

SEPTEMBER

Sie: Kennen Sie diese Firmen?
Er: Jawohl! Alle bekannt für gute und billige Ware!



Ferberhaus
Zigaretten
sind besser

Walter & Fleck A.G.

Damen- und Herren-
Bekleidung
eigene Anfertigung
zu mäßigen Preisen

Schmidthals

Fleisch- u. Wurstfabrikate
in bester Qualität stets frisch
in den eigenen Verkaufsstellen

Heilige-Geist-Gasse 119
Pfefferstadt 38
Melzergasse 16
IV. Damm 8
Langfuhr, Hauptstraße 9
Zoppot, Seestraße 39-41

AEG

„VAMPYR“

UNÜBERTROFFENER STAUBSAUGER



Trinkt
Biere
der
Danziger Aktien-Bierbrauerei



Hanseaten
Leckerli
Patrizier
Sahnetrüffel

Unsere letzten Neuheiten
Die Marken der Feinschmecker

Auf der Rückseite
der Tüten von

Dr. Oetker's

Vanillin-Zucker

finden Sie ein vorzügliches
Rezept für
Vanille-Creme.



Zum Backen nur das echte
Dr. Oetker's Backpulver

Elektrische Bügeleisen

Neue gefällige und handliche Form
Heiße Sohle — kühle Haube
Neue Aufstellvorrichtung

SIEMENS G. m. b. H.

Max Fleischer

Nachflg.
JNH: A WIEMERS ERBEN
Danzig, Große Wollwebergasse 9/10

Das Haus der guten Qualitäten
Größtes Spezialhaus
für
Damen-, Backfisch- und Kinder-Konfektion



Kaiser's

Tee-Mischungen
neueste Ernte
holländische Kakao
Schokoladen u. Konfitüren
in anerkannter
Güte und Preiswürdigkeit

Brauselimonade

Selterwasser : Brunnen
erstklassige Fabrikate
sowie alle Sorten Bier d. Danz. Aktien-Brauerei
mit Kohlensäure Abzug in stabiler Flaschenfüllung
liefert stets frisch zu Familienfestlichkeiten und laufendem
Gebrauch frei Haus
Mineralwasserfabrik und Bierprobieranstalt von
O. Schultz, Mittelstr. Graben 64/65
Telefon: 2817 - Wiederverkäufer billigt

Likörfabrik Kurt Kessler

Zoppot, Pommersche Straße 36, Tel. 92
In Weine und Liköre
Kasino-Weinhandlung
Danzig, Melzergasse 7-8, Tel. 2027
Weine vom Faß — Flaschenweine

Unterstützen Sie nur
Danziger Industrie
Danziger Arbeit

Chem. Reinigung und Färberei Kraatz

Tel. 573 Ohra-Danzig Tel. 573

Eigene Läden:
Danzig: Junkergasse, Ecke Breitgasse
Matzkausche Gasse 6
Elisabethkirchengasse neben UT
III. Damm 6
Langgarten 1, Ecke Meidenböden
Langfuhr: Hauptstraße 39 u. 118
Oliva: Schloßgarten 23
Zoppot: Seestraße 42
ierner Marienburg, Dirschau, Starogard

In modernst eingerichtetem Betrieb
von bewährten Fachleuten nur erstklassige
Arbeit in kürzester Lieferzeit
Modernste Plissees Teppich-
Reinigung

Germania-Brotfabrik

der Danziger Bäckermeister A.-G.
Feinbrot
Schlüterbrot
Kommißbrot

Sämtliche Ober- und Unterleder
sowie Schuhmacher- und Sattlerartikel
Ankauf von rohen Fellen
FRANZ BOSS
Danzig, Holzmarkt 5 Langfuhr, Hauptstr. 124
Tel. 1604 Tel. 41894

Empfehle zu soliden Preisen in Ia Qualität
täglich frisch **Milch, Sahne, Butter**
sowie meine reichhaltigen
Feinkäse-Spezialitäten „Badejunge“



Milch-Vertrieb Zoppot bei E. Wölzig
Egros- und Detail-Verkauf:
Zoppot, Badestraße 4 Danzig, Schmeißergasse 5

**Danziger Essigsprit-
und Mostrich-Fabrik**
R. HAFKE & CO.
Gr. Schwabengasse 34, Tel. 788
Anerkant unübertroffene Qualitäten

DEBA

Deutsche Einkaufs-
Gesellschaft f. Beamte
u. Angestellte G.m.b.H.
Böttchergasse 23-27
Inveritt Flästerstraße
1/2 Anstellung, Rest b. 6 Monate
Damen- und Herren-
Garderoben

M. Forell & Co.

Danzig, Heilige-Geist-Gasse 14-16
Telephon 3270, 3570
Paris, 11 Rue des Petites-Ecuries

Großhandlung
für Kurzwaren, Besatzartikel
Trikotagen u. Strumpfwaren

Günstigste und bequemste Einkaufs-
legenheit für den Freistaat und Polen
Lagerbesuch stets lobend, täglich Ein-
gang von Neuheiten

Suroi

C. W. Kühne G.m.b.H., Essig-, Mostrich- u. Konservistenfabrik

Hansa-Likörfabrik

Sebastian & Sokolowski
Danzig: Habes Mien, Zoppotstraße 18, Tel. 1000

Spirituosen-Großhandlung
Spezialität:
Hansa-Brandy, AB-Danziger Patricier-
Haupt-Brandy, Casanova,
Paul-Brandy, Oporto-Brandy

Erstes Danziger Fahrradhaus

Röhl & Heidenreich
Breitgasse 56
empfiehlt nur erstkl. deutsche Marken-
räder / Größte Auswahl, billigste Preise!
Reparaturen sachgemäß, schnell und billig

Gosda Schnupftabak

Garantiert rein gekaut
Überall erhältlich
Fabrik: JULIUS GOSDA
Häkergasse 5

Trink aufs neu Hansabräu

Brauerei
Richard Fischer
Neufahrwasser

Die Mädchen sehen auf mich mit den Ringern. Die Mann-
ner machen sich über mich lustig. Sie haben vertrieben über
mich beständige Gerüchte. . . .

Das über mich nicht wahr ist, das hat mich nicht
beleidigt. . . .
Ich habe sehr viele mit-
gefühlt. . . .
Ich habe sehr viele mit-
gefühlt. . . .

Meine Stenographie

von Frau S. S. S.

Die Stenographie ist eine Kunst, die man erlernen muß.
Sie ist eine Kunst, die man erlernen muß. . . .
Sie ist eine Kunst, die man erlernen muß. . . .
Sie ist eine Kunst, die man erlernen muß. . . .

Der Staubfänger

von Friedrich R. R.

Die Frau war es, die den Staubfänger brachte.
Sie war es, die den Staubfänger brachte. . . .
Sie war es, die den Staubfänger brachte. . . .
Sie war es, die den Staubfänger brachte. . . .

Die Frau war es, die den Staubfänger brachte.
Sie war es, die den Staubfänger brachte. . . .
Sie war es, die den Staubfänger brachte. . . .
Sie war es, die den Staubfänger brachte. . . .

Der Dichter

von Frau S. S. S.

Die Frau war es, die den Dichter brachte.
Sie war es, die den Dichter brachte. . . .
Sie war es, die den Dichter brachte. . . .
Sie war es, die den Dichter brachte. . . .

Die Frau war es, die den Dichter brachte.
Sie war es, die den Dichter brachte. . . .
Sie war es, die den Dichter brachte. . . .
Sie war es, die den Dichter brachte. . . .

Der Künstler

von Frau S. S. S.

Die Frau war es, die den Künstler brachte.
Sie war es, die den Künstler brachte. . . .
Sie war es, die den Künstler brachte. . . .
Sie war es, die den Künstler brachte. . . .

Die Frau war es, die den Künstler brachte.
Sie war es, die den Künstler brachte. . . .
Sie war es, die den Künstler brachte. . . .
Sie war es, die den Künstler brachte. . . .

Der Philosoph

von Frau S. S. S.

Die Frau war es, die den Philosophen brachte.
Sie war es, die den Philosophen brachte. . . .
Sie war es, die den Philosophen brachte. . . .
Sie war es, die den Philosophen brachte. . . .

Die Frau war es, die den Philosophen brachte.
Sie war es, die den Philosophen brachte. . . .
Sie war es, die den Philosophen brachte. . . .
Sie war es, die den Philosophen brachte. . . .

Ämtliche Bekanntmachungen.

Während des Straßenumbaues der Hauptstraße und des Marktplatzes in Langfuhr wird der Wochenmarkt in Langfuhr vom Montag, den 6. d. Mts., auf etwa 2 Monate von der Bahnhofstraße nach dem verlängerten Ferberweg hinter der Eisenbahnunterführung, vorübergehend verlegt.

Danzig, den 2. September 1926.
Städt. Marktverwaltung.

Nach vierjähriger Tätigkeit am hiesigen städt. Krankenhaus habe ich mich als **prakt. Arzt** in Langfuhr, Bärenweg 33, niedergelassen **Dr. med. Hellmut Citron**
Sprechstunden: 9-11 u. 3-4 Tel. 42122
Zu allen Krankenkassen zugelassen.

Habe meine Praxis in vollem **Umfange wieder aufgenommen.**
Dr. Karl Löchel
Facharzt für Haut-, Harn- und Blasenleiden,
Langer Markt Nr. 37/38.

Sportplatz Posadowskyweg
am 4. und 5. September 1926
Nationales Sportfest
(8 Staffeln, 7 Wanderpreise, 13 Einzelkonkurrenzen)
Sonntag, Beginn 3 1/2 Uhr, anschl. um 5 Uhr:
Fußball-Wettbewerb
S.C. „Preußen“, Stettin : Ballspiel- u. Eisl. Verein Liga
Sonntag, Beginn 2 1/2 Uhr, anschl. um 5 Uhr:
Fußball-Wettbewerb
S.C. „Preußen“, Stettin : Danziger Sport-Club Liga
Preise der Plätze: Vorverkauf Tageskasse
Tribüne, nummeriert 1.75 2.50
Tribüne, nicht nummeriert 1.25 1.50
Stehtplatz 0.75 1.00
Sondier 0.50 0.50
Kreisausschüsse etc. unentgeltlich
Vorverkauf Sporthaus Rabe, Danzig u. Langfuhr.
Preisverteilung um 8 Uhr „Junckerhof“ Jopengasse.
Ballspiel- u. Eislauf-Verein e. V. Danziger Sport-Club.

Freie Volksbühne, Danzig
Montag, den 6. September 1926, abends 7 Uhr
in der Aula der Petri-Schule, am Hanjaplatz
Jahresversammlung

- Tagesordnung:**
- Bericht vom Volksbühnenkongress in Hamburg (Franz Arczynski)
 - Bericht vom Bezirkstag der Volksbühnen des Ostens (Erich Winter)
 - Geschäftsbericht (Bruno Galleis)
 - Kassenbericht (Arno Händel)
 - Theaterhausfrage (Franz Arczynski)
 - Wahl des Vorstands
- Mitgliedskarte legitimiert
Das Büro der Freien Volksbühne befindet sich Frauengasse 44 ptr., Fernruf Nr. 7473. Neuanmeldungen und Annahme von rücksendenden Beiträgen täglich von 9 bis 1 und nachm. von 3 1/2 bis 7 Uhr. Beginn der Spielzeit: Sonntag, den 3. Oktober 1926. Der Vorstand.

Schokolade

Saturin

Schmelz 65 P Milch 75 P Bitter 80 P

Uebertrifft deutsche u. Schweizer Marken.

Bung! Billige Gelegenheit!

2 Grammophon mit Platten, Rohrplattenkoffer, Reiseledertasche, Betten Nähmaschine, 2 Fluggarderoben mit Spiegel, Herren- und Damenkleidung jeder Art, Schuhe Stiefel usw.

Kleiderbüchse, Peggenpfahl 87.

Schöne Seifenplatte mit Stierkopfbild und Spiegel im Handhabe, fast neu.
Gülden-Gasse, 2. Etage, am S. Eiserbahn-Weg, Peggenpfahl 87, part. 35

Wilhelm-Theater

Sensations-Erfolg
der großen aktuellen Revue in 12 Bildern

Der Himmel streikt

Anfang 8 Uhr. Kassenöffnung 6 1/2 Uhr. Vorverkauf: Fußbender.
Libelle: Nach der Vorstellung: Musik, Gesang, Tanz.

Möbel

Kleiderschränke u. Vertikales v. 50 G an. Ferner: Tische, Stühle, Sofas, Chaiselongues, Bettgestelle, Küchenschränke, Schreibtische, Waschkompa., Ankleiderchr. u. a. m. zu den billigsten Preisen. Möbelhaus **A. Fenselau**
Altstädt. Graben 35.
Schärfend, spottbillig zu verkaufen: Seifengasse 4, am Grauentor.

Salon W. Boltz
Nr. 16 I. Damm Nr. 16

Spezialität Spezialität
Der wassergewellte Bubenkopf
Maniküre :: Massage
Schnelle und sauberste Bedienung
Kopfwäsche mit Ondulation 1.50
Friseur mit Ondulation 1.00

Ford
DIE NEUEN PERSONENWAGEN, OFFEN UND GESCHLOSSEN
1/2-TO.-LIEFERWAGEN 1 1/2-TO.-LASTWAGEN
GRÖSSTES ERSATZTEILLAGER AM PLATZE
AUTOBEREIFUNG ALLER MARKEN UND GRÖSSEN
GÜNSTIGSTE PREISE UND ZAHLUNGSBEDINGUNGEN
VERTRETUNG FÜR DANZIG UND POLEN
V. ALVENSLEBEN & THIEL - G. M. B. H. - DANZIG
TELEFON NR. 114 KOHLENMARKT 13

Milchkannengasse 15 **Neu eröffnet** **Milchkannengasse 15**
Einführungspreise enorm billig

Damenhemd	0.95	Sportmütze	0.75
mit Band	1.65	Prinz-Helmut-Mütze	2.50
gestickt	1.95	Schweden-Mütze	2.75
gute Qualität	2.50	Jachtclub-Mütze	1.75
extra lang	2.95	Matrosen-Mütze	3.95
Damen-Unterröcke, gestickt	2.95	Oberhemd	2.50
gute Qualität	3.95	Nesselhemd	2.95
viel Stickerei	4.95	Herren-Leinenhemd	2.95
Damen-Reinleind	1.95	Mako-Einsatzhemd	0.95
gestickt	2.25	Hosenträger	2.95
Damen-Strümpfe	0.55	Schlosserjacken	2.95
Flor	0.75	Schlosserhosen	0.35
Seidenflor	1.95	Herrensocken	0.75
Mako-Hosen	1.65	Binder	
Hemd	1.95		
Herren-Pelzhose	2.50		
Pelzhemd	2.95		
Barchent-Hemd	2.95		

Klubjacken in großer Auswahl
Damenschürzen staunend billig

KREDIT

Bei kleiner Anzahlung geben wir die Kleidungsstücke **sofort mit**
Wir bieten das Beste
Wir sind billig, denn wir fertigen selbst an
Herrenanzüge
Kammgarn, Gabardine
Herrenmäntel, große Auswahl
Damenmäntel, Riesenauswahl
Sommermäntel in Seide, Radio staunend billig
Abt.: Maßanfertigung
Besichtigung ohne Kaufzwang

„Danziger Bekleidungs-Haus“ G. m. b. H.
15 Milchkanngasse 15 DANZIG 15 Milchkanngasse 15

12 Jahre am Platze
Größte und bestgerüstete Praxis Danzigs
4 Operationszimmer. Eig. Laboratorium für Zahnersatz und Röntgenaufnahmen
Bei Bestellung v. Zahnersatz Zahnziehen kostenlos
Zahnersatz in allen Systemen, zahlreich und fest sitzt, in Gold und Kunstschm.
Spezialität: Patheon Zahnersatz. Bis 10 Jahre Garantie
Reparaturen u. Umarbeitungen in einem Tage wird äußerst schnell und gewissenhaft mit den modernsten Apparaten ausgeführt mit Berücksichtigung in allen Fällen nur 2 Goldsch.
Die Preise sind sehr niedrig.
Zahnersatz pro Zahn von 2 bis an Plomben von
Auswärtige Patienten w. mögl. an 1 Tage behandelt

Zahnerstadt 77
Sprengstraße 77, Sonntag 9-12 Uhr

Institut für Zahnleidende
Nun Hauptbahnhof

Spiegel, Bettstelle, in Holz und Eisen, Kleiderschränke von 40 G. an, Vertikales sehr billig zu verk. Auch Teilzahlung.
Schiffelbaum 38.

Anliege-Matratzen, Chaiselongues, Sofas, Fluggarderoben billigst
Polstermerkmale, Tobiasgasse 27, 1 Tr.

Spottbillige Möbel-Ausstatter bei günstigen Zahlungsbedingungen (81 880)
Blühendes Paradies, Langgarten 47.

Gelegenheitskauf!
Rahagani-Salon, bestes aus 1 Umbau m. geschliff. Spiegel, 1 Sofa, 2 Sessel, 1 runder Tisch, 4 Stühle, 1 Schreibtisch, 1 Silberkranz, Fr. 500 G. Ang. u. 6883 a. b. Exp. d. „S.“

Bilder
2 = 80x60, 1 = 45x60 u. 2 Portbilder billig zu verk. Weidenstraße (Reiterufer), rechter Aufgang, 3 Tr., Etage 134.

Patent- und Anliege-Matratzen, in allen Größen billigst
H. Schmidt, 8. Damm 2 und Milchkanngasse 12.

Schreiber-Maschinen, Singer, sehr billig zu verk. Kohlenmarkt 24, 1. z.

Neues Tuch-Reklam mit Preisbeleg, Gr. 42, Schneider-Reklammaschine und Einlegesäge-Ausgang neu, billig zu verkaufen
R. S. S., Tiefjergasse 10, Dintzsch.

Wilhelm Werner & Co.

Danzig, Elisabethkirchengasse 9-11
Fernruf 7381
Verkauf von Grundbesitz
Finanzierungen 22928

Kleine Anzeigen

in unserer Zeitung sind billig und erfolgreich.



Ich schwöre auf Blendol
das beste flüssige Metallpoliermittel
Einzeln: Urbin-Werke L.L.L.
Danzig, am Troyl. Fernspr. 5305.

